

Wahl för Europa: 7. Juni 2009

Dat geiht üm de Richt! För en sozial Europa!



- Wi striedt för dat soziale Europa! Wi wüllt europawiet Minnstlöhn dörchsetten. Wi wüllt Tietarbeit, Lehnarbeit, en Senn-Richtsnoor un dat Gesett, dat Europäasche Bedriefsröod bisteiht, regeln – allens för de Arbeitnehmerschen un Arbeitnehmers. Dorto mööt wi de konservativ-liberale Övermacht in Raat, Kommischoon un Europäasch Parlament opletzt opbreken. En sozial Europa bruukt sozialdemokraatsche Mehrheiten! Uns eerste Schritt: De Sozialdemokraten warrt starkste Frakschoon in't Europäasche Parlament!
- Wi striedt gegen Arbeitslosigkeit un Weertschopskries, un wi kriegt dat hen! Dorto bruukt wi enen nie'en polietschen Rahmen un en Kontrull op de Finanzmarkten, de ansleit un de wi Sozialdemokraten in't Europäasche Parlament al lang gegen de marktliberalen Mächt as Wedderpart verlangt. En stark un sozial Europa, dat as Vörrieder un Driever för faire un rechte Tostänn sorgt un de Markten klore Regeln giff – dat is de richtige Antwort op dat, wat wi mit de Globaliseren beleevt.
- Wi striedt för en verantwortliche Klima-, Umwelt- un Verbrukerpolitik. Wi mööt wieder mit Kraft gegen den Klimawannel angahn. Wi mööt an solide ökoloogsche Standards un hoge Qualitätsregeln bi Produkten gegen Lobbyintressen fastholen.
- Mit en goot Resultat in Sleswig-Holsteen maakt wi uns Kandidatin Ulrike Rodust stark. Ok wenn, wat eigentlich schaad is, blots de ersten 10 Kandidat/innen op den Wahlzedel nöömт sünd: Mit enen 12. Platz op de Bunnslist, de Chancen hett, warrt se sik för de Intressen vun uns Land in Brüssel un Straatborg insetten – in en Sozialdemokraatsche Frakschoon, de nu starker warrt.
- De Europawahl 2009 stellt de Wiek na en sozial Europa. De nich to'n Wählen geiht, de verpasst keenen enen „Denkzedel“, nee, de maakt jüst de Mächt in Europa starker, de sik gegen Arbeitnehmerintressen un en verantwortliche Klimapolitik stellt.